

Das Kleine Dreimalvier der Evangelischen Lebenskunst im Überblick:

	ALLEIN (persönlich)	GEMEINSAM (privat)	ÖFFENTLICH (öffentlich)
NAME	Schweigen	Erzählen und Zuhören	Anrufung
WORT	Die Schrift	Bibel-Arbeit	Verkündigung
BUND	Berufung (Taufe)	Tisch- Gemeinschaft	Abendmahl / Taufe
SEGEN	Spielen / „Flow“	Rücken- stärkung	Segen / Sendung

Selber Kirche Sein

Das Kleine Dreimalvier der Evangelischen Lebenskunst

Kontakt:

Stephan Sticherling

Email: stephan.sticherling@ekir.de

Telefon: 0152 21523490 (auch SMS und Whatsapp)

Internet: www.dreimalvier.jimdofree.com (vorläufig)

- Evangelische Lebenskunst nimmt gegenüber dem eigenen Leben die gleiche konzentrierte, geduldige, leidenschaftliche und auf Sorgfalt bedachte Haltung ein, wie sie ein **Künstler** gegenüber seinem **Kunstwerk** einzunehmen pflegt.
- Sie ist die Übung und Einübung des Christentums in seiner **persönlichen, privaten** und **öffentlichen** Gestalt:
- Bei der **persönlichen** Gestaltung des Christentums sind wir für uns und allein. Dazu gehören Schweigen, Stille, Meditation, Bibelstudium, Reflexion, persönliche Rechenschaft, Lesen und schreiben, persönliche Rituale.
- Bei der **privaten** Gestaltung des Christentums sind wir unter uns im Kreise von Menschen, die sich kennen, wertschätzen und in Verbindung bleiben. Dazu gehören Erzählen und Zuhören, Gespräch und Seelsorge, Gemeinsames Bibelstudium, Gebete - gemeinsam und füreinander, Tischgemeinschaft und Abendmahl, Gemeinsame Rituale.
- Bei der **öffentlichen** Gestaltung des Christentums treten wir an die Öffentlichkeit: Dazu gehören Gottesdienste, Amtshandlungen, Gemeindeleben, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur- und Bildungsarbeit sowie alles, was im Kalender der Gemeinde steht.
- Nur, wenn persönliches, privates und öffentliches Christentum mit gleicher Intensität gepflegt, ist das Christentum **lebendig**. Ohne öffentliches Christentum bleibt es unsichtbar, ohne privates Christentum bleibt es irrelevant, ohne persönliches Christentum bleibt es oberflächlich. Bleibt das Christentum *nur* öffentlich, verkommt es zur Fassade; bleibt es *nur* privat, schottet es sich ab; bleibt es *nur* persönlich, wird daraus ein Kreisen um sich selbst.
- Evangelische Lebenskunst sieht alle drei Gestalten des Christentums als Aufgabe der **Lebensführung und –gestaltung des Einzelnen** an, der aber nicht allein bleibt und auch an die Öffentlichkeit tritt.
- Evangelische Lebenskunst setzt die Bereitschaft voraus, sich in allen drei Gestalten **geduldig, ausdauernd und verlässliche zu üben**. (Lebens-)kunst kommt von Können und Können von Üben. Die Übenden bleiben in Verbindung, weil sie sich dabei gegenseitig brauchen und unterstützen.
- Jeder Mensch hat - meistens unwillkürlich - eine Haltung bzw. einen **Habitus**, eine Ausstrahlung, eine Körpersprache. Überall wo Menschen zusammenkommen, herrscht - ebenfalls meistens unwillkürlich – eine bestimmte **Atmosphäre**. Zwischen beidem, dem Habitus und der Atmosphäre, herrscht eine Wechselbeziehung: Der Habitus wirkt auf die Atmosphäre ein UND / ODER die Atmosphäre wirkt auf den Habitus ein.
- Unter bestimmten Bedingungen lässt sich die Atmosphäre mit Hilfe des Habitus „**inszenieren**“ (umgangssprachliche Beispiele dafür: „Ruhe hineinbringen“, „aufmischen“; „für Stimmung sorgen / die Stimmung verderben“; „einheizen, aufpeitschen“).
- Mit Hilfe der Evangelischen Lebenskunst üben wir uns im persönlichen Christentum mit dem Ziel, **Gelassenheit** zu inszenieren. Mit ihrer Hilfe üben wir uns im privaten Christentum mit dem Ziel, **Achtsamkeit** zu inszenieren. Mit ihrer Hilfe üben wir uns im öffentlichen Christentum mit dem Ziel, **Präsenz** zu inszenieren.
- Sowohl im persönlichen, privaten wie im öffentlichen Christentum findet sich dieselbe **vierfache Grundstruktur** der Anrufung Gottes (NAME), der Verkündigung (WORT), der Sakramente (BUND) und des SEGENS vor. Darin gliedert sich auch die Evangelische Lebenskunst.
- **Veranstaltungsformen**, in denen ein Einstieg in die Übung der Evangelischen Lebenskunst sind z. B. Werkstatt-Tage (z. B. an Samstagen von 9-16 Uhr) oder Werkstatt-Halbtage (dann nur bis 13 Uhr), eine Serie von 6-12 sog. „Hauskirchen“, d. h. abendliche Veranstaltungen im kleinen Kreis, die im Gemeindehaus oder in einer Privatwohnung stattfinden, gemeinsam geplante und gefeierte Gottesdienste u. a. m.
- Die nächsten Termine sind der **Mutmach-Tag** am 15. September in Bergisch Gladbach (9-14 Uhr) und **drei Werkstatttage** im Martin-Luther-Haus in Altenberg am **3., 10. und 24. November 2018**, jeweils von **9-16 Uhr**. Genauere Informationen folgen noch, s. u.
- **Weitere Informationen** erhalten Sie über die vorläufige Adresse **www.dreimalvier.jimdofree.com**. (Diese Adresse wird sich noch ändern - bitte fragen sie ggf. nach bei **stephan.sticherling@ekir.de**)